

Geschichte des Königssohns von Babil.

Wie man erzählt, war einst in der Stadt Babil ein König, dem Gott zwei Söhne beschert hatte. Der Ältere von diesen hieß Humâjûn-Bacht und der Jüngere Ferruch-Bacht. Als in Herrlichkeit und Macht — der König seinen Lauf vollbracht — und durch des Todes Nacht — nach der andern Welt die Reise gemacht — da folgte ihm auf dem Thron als unumschränkter Herrscher Humâjûn-Bacht und erwarb sich durch sein gerechtes Regiment weit und breit einen berühmten Namen.

Der junge König behandelte den Ferruch-Bacht, seinen Bruder, mit der größten Zuvoorkommenheit und übergab ihm eine bedeutende Stadt in der Nähe seiner Residenz, sodaß sie sich alle Tage gegenseitig durch allerlei Aufmerksamkeiten und Freundlichkeiten verpflichten konnten. Ferruch-Bacht seinerseits achtete seinen ältern Bruder ganz wie einen zweiten Vater, kurz Beide waren von der aufrichtigsten Liebe füreinander beseelt, und sie wandten ihre Kräfte mit solcher Sorgfalt auf den Schutz ihrer Unterthanen und die gute Verwaltung des Reichs, daß alle ihre Nachbarn rund umher nur mit brennendem Neide ihre Blicke auf das Land von Babil richten konnten. Solange aber Beide einig und in Liebe verbunden waren,